

BGW-Organisationsberatung betriebliches Gesundheitsmanagement

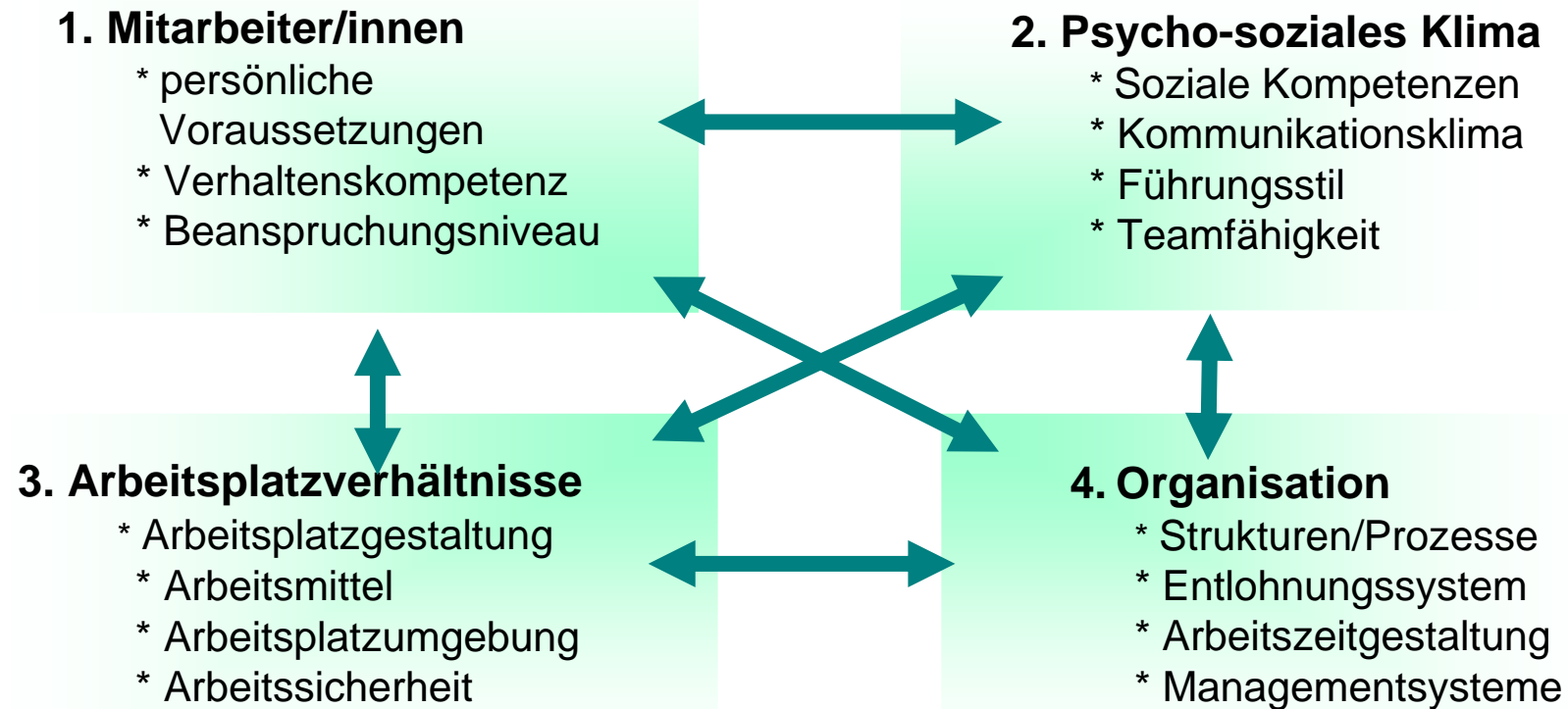
Gesunde Verhältnisse schaffen

Dr. Heike Schambortski
Zentrale Präventionsdienste
Leitung Gesundheits- und Mobilitätsmanagement

Gesundheitsförderung von Anfang an

- **Wer leistungsfähige ältere Beschäftigte haben möchte, muss mit den Auszubildenden beginnen.**
- **Betriebliches Gesundheitsmanagement schafft Strukturen für die Gesundheitsförderung aller Altersgruppen.**

Ebenen des betrieblichen Gesundheitsmanagements



Analyse der betrieblichen Gesundheitssituation (Beispiele)

- **Mitarbeiterbefragung (BGW-Betriebsbarometer)**
- **Arbeitssituationsanalysen (BGW-Asita)**
- **Krankenstandsanalysen (in Kooperation mit GKV)**
- **Informationen aus Gefährdungsbeurteilungen und Begehungen**
- **Unfallzahlen, Daten aus den Verbandbüchern**
- **Fluktuationszahlen**
- **Alterstrukturanalyse**



Leitbildentwicklung und -umsetzung

■ Zielsetzung

- ▶ Der Betrieb hat ein schriftlich formuliertes Unternehmensleitbild, in dem Grundsätze zur Gesundheitsförderung der Mitarbeiter enthalten sind.
- ▶ Die Mitarbeiter haben einen Orientierungsrahmen für ihr Handeln.

Beispiel: Selam - Lebenshilfe in Oldenburg

Aufbau von bGM

■ Zielsetzung

- ▶ **Im Betrieb existieren Strukturen und Prozesse in denen nachhaltig die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter erhalten und gefördert wird.**
- ▶ **Für die im Rahmen der Ist-Analyse erkannten Optimierungspotenziale werden Verbesserungsmaßnahmen entwickelt und umgesetzt.**

Beispiel: Marienkrankenhaus in Hamburg

■ Zielsetzung

- ▶ **Reduktion der Belastungsfaktoren für Rückenbeschwerden bei Mitarbeitern der stationären Alten- und Krankenpflege**
- ▶ **Einstieg in den Aufbau eines nachhaltigen bGM über ein konkretes Thema**
- ▶ **Für die im Rahmen der Rücken-Situationsanalyse erkannten Optimierungspotenziale werden Verbesserungsmaßnahmen entwickelt und umgesetzt.**

Beispiel: Caritas Düsseldorf, Gepoolte Beratung in 11 Einrichtungen der Altenpflege

Eine Auswahl von Maßnahmen aus einem Pilotprojekt zum Thema „demografiefeste“ Betriebe gefördert durch die Robert-Bosch-Stiftung



Erfahrungen aus den BGW- Beratungen

- Externe Projektberatung fördert den Projekterfolg, weil der unabhängige und neutrale Status der Berater einvernehmliche Lösungen ermöglicht
- Eine positive Positionierung der Führung zum Thema Mitarbeitergesundheit ist das A&O
- Finanzielle und personelle Ressourcen für das bGM-Projekt müssen bereitgestellt werden – es geht nicht zum Nulltarif
- Anbindung des bGM an bestehende Managementstrukturen fördert die Nachhaltigkeit
- Partizipation der Mitarbeitenden ist Voraussetzung für die Akzeptanz und den Erfolg des Projekts

Qualitätssicherung der Beratung durch die FU Berlin Ausgewählte Ergebnisse der Kundenbefragungen 2009, n= 42

■ Gründe für die Inanspruchnahme von Beratung:

- ▶ Wunsch nach Gesundheitsförderung für Mitarbeiter
- ▶ Senkung Krankenstand
- ▶ Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit
- ▶ Verbesserung der Arbeitsorganisation/ Reduktion von Arbeitsspitzen

■ Ergebnisse der Beratung:

- ▶ Umbaumaßnahmen, Hilfsmittelanschaffung
- ▶ Schnittstellenoptimierung, Dienstplanveränderungen
- ▶ Schulungen, Übertragung der Projektergebnisse auf andere Bereiche

■ Bewertung der Berater/innen:

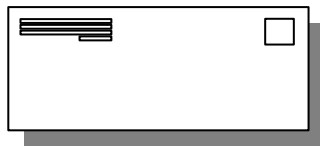
- ▶ Gesamt 4,8 auf der fünfstufigen Skala (5= Optimal)
- ▶ Itembeispiele: Erreichbarkeit, Kommunikation, Engagement, Methoden, Informationsfluss, Fachwissen, Gruppenführung, Konfliktlösungskompetenz

Leistungen der BGW-Beratung

- **Externe Begleitung des gesamten Prozessverlaufs durch BGW-Berater zu günstigen Sonderkonditionen für die versicherten Betriebe**
 - ▶ Prozessberatung und Fachberatung
 - ▶ Projektmanagement
 - ▶ Unterstützung bei der betriebsinternen Kommunikation
 - ▶ Moderation von Projektsitzungen und Workshops
 - ▶ Konfliktmoderation
 - ▶ Präsentation von Projektergebnissen
 - ▶ Einsatz von Analyseinstrumenten
 - ▶ Methodische Unterstützung bei der Gestaltung von Veranstaltungen und bei der Einbeziehung von Mitarbeitern

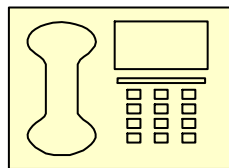
- **Ein bundesweiter Beraterpool von ca. 30 Personen steht dafür zur Verfügung**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Kontakt:

Heike.Schambortski@bgw-online.de



040-20207-7605